

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. 1f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 10. Februar 1970, 8.30 Uhr:

Kräftiger Wind aus Nordwest hat ein Sinken der Schneefallgrenze bis in Talnähe gebracht. In Nordtirol sind 10 bis 20 cm, in Osttirol 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind noch geringe bis mäßige Schneeschauer zu erwarten.

Die mächtige Lockerschicht gleitet mehrfach auch in größeren Lawinen ab. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist erhöhte Vorsicht zu empfehlen.

Im Bereich über der Waldgrenze bleibt die Situation für Schitouren weiterhin kritisch. Abseits der gesicherten Abfahrten besteht eine akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Bei guten Verhältnissen im Bereich der Lifte und Bergbahnen sind die Tourenbedingungen jedoch allgemein äußerst ungünstig.

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Dienstag, den 10. Februar 1970, 7.45 Uhr:

Kräftiger Wind aus Nordwest hat ein Sinken der Schneefallgrenze bis in Talnähe gebracht. In Nordtirol sind 10 bis 20 cm, in Osttirol 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind noch geringe bis mäßige Schneeschauer zu erwarten.

Die mächtige Lockerschicht gleitet mehrfach auch in größeren Lawinen ab. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist erhöhte Vorsicht zu empfehlen.

Im Bereich über der Waldgrenze bleibt die Situation für Schitouren weiterhin kritisch. Abseits der gesicherten Abfahrten besteht eine akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Bei guten Verhältnissen im Bereich der Lifte und Bergbahnen sind die Tourenbedingungen jedoch allgemein äußerst ungünstig.